

## **Abstract**

Diese Masterarbeit mit dem Titel „Erinnern als kreativer Akt – Analyse von Erinnerungsprozessen anhand autofiktionaler Texte und einer selbstverfassten Kurzgeschichte im Kontext der Methoden des Biografischen und Kreativen Schreibens“ untersucht, inwiefern kreatives Schreiben eine Möglichkeit bietet, sich Erinnerungen neu zu ermächtigen. Theoretisch wird erörtert, wie Erinnerungen im Gehirn gebildet und gespeichert werden sowie die Rolle der „Wahrheit“ im Zusammenhang mit Erinnerungen.

Darüber hinaus wird beleuchtet, wie in der Literatur im Allgemeinen und insbesondere in den Kurzgeschichten des Schriftstellers Etgar Keret mit Erinnerungen umgegangen wird. Eine Befragung Kerets liefert zusätzliche Erkenntnisse zum Umgang mit Erinnerungen im kreativen Schreiben.

Diese Erkenntnisse münden in einen Schreibprozess, der zur Erstellung einer eigenen Kurzgeschichte zum Thema „Mutter“ führt. Dieser Prozess wird durch Methoden des kreativen und biografischen Schreibens gestützt.

Die Ergebnisse werden präsentiert und auf der Grundlage der Theorie interpretiert.

Die Ergebnisse zeigen, dass der kreative Schreibprozess eine Möglichkeit bietet, sich Erinnerungen auf neue Weise anzunähern und sie zu verarbeiten.

September, 2024

Verena Herz